



Herbststimmung

Mal was zur Auflockerung zwischendrin.

Da ich mich selbst eigentlich nicht als Lyriker sehe, erwarte ich nicht so viele Kommentare. (Wahrscheinlich stelle ich das Gedicht deshalb auch nicht in die Werkstatt. Ich habe nicht vor, daran zu arbeiten.)

Das Gedicht selbst war einmal eine Hausaufgabe in der 9. oder 10. Klassen. Als Vorlage diente "Der Herbst des Einsamen" von Georg Trakl.

Nathaniel

Herbststimmung

Ein trüber Blick durchs Fenster,
verschwommen durch die Tränen,
die nebligen Konturen wie Gespenster,
ohne etwas andres zu vernehmen.

Die Kälte um das Herz
verstärkt die Einsamkeit.
So klar zu spüren ist der eis'ge Schmerz
ohne dich und unsre Zweisamkeit.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).